

# Es soll evt. doch ein V8 werden

Beitrag von „TeeRex“ vom 22. November 2010 um 19:15

Sehr kluge Entscheidung, das mit dem V8. Ich würde mir an deiner Stelle nicht so in die Hose machen. Wenn du einen mit Garantie kaufen willst, geht das praktisch nur über den Händler. Der will was dran verdienen, dementsprechend teurer kaufst du ein. Über [mobile](#) findest du jede Menge gute Angebote, speziell solltest du nach einem mit Gasanlage suchen. Es ist ein Riesenunterschied, ob du für 30 Euro oder für 12 Euro auf 100 Kilometer unterwegs bist. Die Luftfederung ist ganz nett, ich habe sie drin, bin zwischendurch mal die konventionelle Federung zum Vergleich gefahren. Nur minimaler Unterschied in der täglichen Fahrpraxis. Je weniger drin ist, je weniger geht kaputt. Wenn du einen mit Standheizung nimmst, lässt sich kein Gastank mehr in die Reserveradmulde einbauen - ja, du wirst irgendwann mit Gas fahren, das schwöre ich dir!

Faustregel: je "geiler" die Felgen sind, je "sportlicher" kann die Auffassung des Fahrers ausgelegt sein, was Rückschlüsse auf die Fahrdynamik zulässt. Aus Rentnerhand kann man hingegen beinahe blind kaufen.

Fahrzeuge aus dem hohen Norden haben selten Berge und Gelände gesehen. Fahrzeuge aus Großstädten sind häufig auf Kurzstrecken unterwegs, im ländlichen Bereich sind die Strecken länger, das bekommt dem Wagen. Daraus folgt: Lieber einen kaufen mit höherer Laufleistung und Langstreckennutzung, als einen mit geringer Laufleistung und permanenten Kurzstreckenbetrieb.

Niemals beim Hinterhofhändler kaufen! Immer vor dem Kauf die Historie des Wagens checken: FIN steht von aussen lesbar unter der Windschutzscheibe. Mit der Nummer zum VW Händler gehen und die Reparaturgeschichte aufrufen lassen. Wartungsintervalle und Kilometerstände ins Verhältnis setzen. Wenn 3 Jahre lang im Jahr 25.000 km gefahren wurden, warum dann auf einmal in einem Jahr nur 5.000 km? Und so weiter.